Editorial : Perspektivenwechsel

Autor(en): **Thöny, Reto**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **78 (2016)**

Heft 5: **Lernen**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT

THEMA

Gute Lernaufgaben 5

Lernen im Kindergarten 8

Was sagt uns das Gehirn über das Lernen? 9

Vom Fehlersucher zum Schatzsucher 12

PAGINA RUMANTSCHA 14

PAGINA GRIGIONITALIANA 15

PORTRAIT
Schulhaus Barnagn in Savognin 16

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR 18

AUS DEM SBGR 21

DIES UND DAS 22

AGENDA 24

AMTLICHES 27

IMPRESSUM 30

EDITORIAL

Perspektivenwechsel

Lernen macht nicht immer Spass. Wie Andreas Müller vom Institut Beatenberg richtig sagt: «Lernen muss man können wollen.» Denn beim Lernen geht es um einen konstruktiven Umgang mit Schwierigkeiten und Widerständen.

Kurt Reusser stellt die Frage (in Profil 2/2016), wie Lehrpersonen Lernen unterstützen können.
Sicher machen wir den Schülerinnen und Schülern das Lernen einfacher, wenn sie auf ihrem Niveau einsteigen können. Dazu braucht es einen Blick auf die Lernenden und darauf, wo sie im Lernprozess stehen.

Zudem ist Lernen nicht die Folge von Lehren, sondern das Ergebnis der Auseinandersetzung mit Lernaufgaben. Damit ist klar: Der Schwerpunkt der Aktivitäten muss bei den Lernenden liegen.
Und sollten Schülerinnen und Schüler für ihr eigenes Lernen zunehmend Verantwortung übernehmen, müssen sie eine Vorstellung davon haben, was an Lernen in einer Lektion zu holen ist und welchen Sinn das macht.

Schülerinnen und Schüler müssen die Ziele der Lektion kennen und sie müssen sich den Weg dorthin und die Machbarkeit vorstellen können.

Und geschieht das alles in einem Klima des Vertrauens, so haben wir viel getan, um die Schülerinnen und Schüler im Lernen zu unterstützen.

John Hattie fordert zu Recht, das Lernen durch die Augen der Lernenden zu sehen. Ein Perspektivenwechsel, der es in sich hat.

Reto Thöny
Vizedirektor Stadtschule Chur

Fotos: Titelseite, Seiten fünf und sechs Stadtschule Chur